

1624 Februar 27., [Poitiers]

A

BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

[Melchior?] Borsinger habe befehlsgemäss einen Brief überbracht, aus dem hervorgehe, "que Mr. votre beaupère [Niklaus Honegger] mestoit entre les mains de Madame notre mère [Eva Zürcher]". Beiliegend schicke er ihm ein weiteres Schreiben von Michael Ast; doch dessen ungeachtet, werde er ihn, sobald dieser genesen sei, auch entlassen.

Heinrich Hess wolle persönlich in Bremgarten vorsprechen. Er bitte ihn, diesen solange hinzuhalten, bis dass Hess die ihrem Vater [Konrad III.] schuldigen Beträge bezahlt und auch seine Gläubiger in Poitiers zufrieden gestellt habe; alsdann werde er auch diesen entlassen.

Honegger, Crivelli und Wellenberg würden mit beiliegenden Briefen ebenfalls Vorschläge zur Begleichung ihrer Schulden unterbreiten. Mit gleicher Post würden auch ein Paar Stiefel sowie Frauenschuhe eintreffen.

Man hoffe, der Vater werde anlässlich seines Besuches in Frankreich für eine bessere Verpflegung der Kompanie besorgt sein.

Er, Beat II., möchte ihm einige Falken schicken. Er besitze hier einen ausgezeichneten Hund, der im Moment noch von einem Dressurmeister abgerichtet werde.

Den neugeworbenen Soldaten soll der Sold noch zu Hause und von ihrem Reisetag an gerechnet bezahlt werden.

Die auf ihn gezogenen Wechsel hätten ihn aufs äusserste erbost, habe er doch dem Vater schon 3000 écus bezahlt, von denen er absolut keine Ahnung habe, wo sie geblieben seien.

Der Pfeifer ersuche um Lieferung der angegebenen Gegenstände. Auch bedürfe dieser unbedingt eines "garson de tembour".

Es werde ihm nicht sobald möglich sein, in die Heimat zurückzukehren.

Original in franz. Sprache mit Siegelresten - AH 15, 197-198 - Blatt 198^r leer